

Presseinformation

Bildraum 07 präsentiert

PHILIP MENTZINGEN | There's a Garden in Your Pocket

Das Raster - es ist Hilfsmittel, Medium und Ausdruck. Subversiv aufgelöst tritt es als sprichwörtlich grundlegendes Element in den Arbeiten von Philip Mentzingen auf, der seine Faszination vor allem in asymmetrischen Reihungen und wechselnden Proportionen findet. Linie um Linie spielt der Künstler die Ordnung dialektisch gegen das Chaos aus. Dazu treten in den aktuellen Arbeiten die Farbe und Mentzingens hektischer Kohlestrich in den Bildkosmos ein.

Eröffnung	Dienstag, 24. März 2020, 19 Uhr
Begrüßung	Esther Mlenek, <i>Bildrecht</i>
Zur Ausstellung	Silvie Aigner, <i>Parnass</i>
Ausstellungsdauer	25. März - 17. April 2020
Kontakt	Bildrecht 1070 Wien, Burggasse 7-9/6 T: +43 1 8152691 office@bildrecht.at www.bildrecht.at
Rückfragehinweis	Esther Mlenek esther.mlenek@bildrecht.at T: +43 1 8152691 +43 676 374 79 46

PHILIP MENTZINGEN | There's a Garden in Your Pocket

Das Raster. Es ist Hilfsmittel, Medium und Ausdruck. Es verschafft einen Überblick und setzt Normen. Bereits in der Renaissance wurde es verwendet, um Raum perspektivisch auf eine Fläche zu übertragen. Subversiv aufgelöst tritt das Raster in den Arbeiten von Philip Mentzingen als geradezu grundlegendes Element auf. Bevor der tatsächliche Bildfindungsprozess einsetzt, überzieht der Künstler teils meterhohe Leinwände mit feinen Netzlinien. Ein Moment der geregelten Ordnung, Nachhall seines unkonventionellen Werdeganges, der ihn nach Abschluss einer südafrikanischen Militärakademie nach Wien führte. Doch rasch wird ersichtlich, dass der Künstler formale Strukturen nicht einfach durchdekliniert, sondern Faszination in asymmetrischen Reihungen und wechselnden Proportionen findet.

Linie um Linie wird Philip Mentzingen so zu einem Störer des Systems, der die Ordnung dialektisch gegen das Chaos ausspielt. Kleister, Tapes, Schnüre und Papierreste appliziert er über die gezogenen Raster, er faltet, schneidet, kniet auf der Leinwand und reißt dort und da Materialschichten wieder ab. Dazu tritt die Farben als Unruhestifter in den Bildkosmos ein: Ein nierenförmiges Gebilde in Knallorange durchquert das Fadenkreuz, dort ein Flecken Himmelblau, daneben weiß-beige Flächen oder die noch roh erscheinende Leinwand. Farbe ist für Mentzingen - obwohl meist spärlich eingesetzt - wichtiger Aussagefaktor in seinen Werken. Eröffnet die Reduktion eine Partitur, die jede Rezipientin, jeder Rezipient, auf eigne Weise zu erfüllen hat, so gelangt mit der Farbe ein weiteres Spektrum von Assoziationen ins Spiel.

Aus dem nüchtern gehaltenen Bilduntergrund treten vereinzelt nebulöse Imaginationsfelder neben hart abgegrenzten, geometrischen Formen. Die unterschiedlichen Farbqualitäten verbildlichen Wiederholungen und Differenzen, die sowohl als abstrakte Kompositionen wie auch emotionale Marker verstanden werden können. Dazu mengt sich Mentzingsens hektischer Kohlestrich, ein Gekritzeln, das als Seismograph der Ekstase das Unerwartete herbeizurufen scheint. Es sind jene Ausreißer, die insbesondere die jüngsten Arbeiten von Philip Mentzingen kennzeichnen. Der Künstler geht damit einen Weg, der ihn weg vom Großformat, hin zur Miniatur führt. In kleinen Bildräumen, intim, pflegt er seine Ausbrüche. Kultiviert sie für den großen Wurf. Mind Mapping. Und immer das Raster im Rücken.

Biografie Philip Mentzingen

*1976 in Salzburg. Lebt und arbeitet in Wien.
www.philpmentzingen.com

AUSBILDUNG

- 1999 - 2001** Chelsea College of Art and Design, London, England
- 1998** Angel Academy, Florence, Italien
- 1997** Escuela Massanna, Barcelona, Spanien

EINZELAUSSTELLUNGEN (in Auswahl)

- 2018** The Walls Have Fallen, Mario Mauroner Contemporary Art, Wien;
- 2016** PARALLEL Vienna, Wien;
- 2014** Back Into Flight, Galerie Locomot, Wien;
- 2011** Stories of the Desert, Galeria ASM28, Madrid;
- 2009** New Works, Galerie Saupe, Berlin; Lonely Planet Boy, Galerie Kulturreich, Hamburg;
- 2007** This is a long drive for someone with nothing to think about, Galerie Scala, Berlin;
- 2005** X Marks the Spot, Kunsthaus Wendlinghausen, Detmold

AUSSTELLUNGEN (in Auswahl)

- 2019** PARALLEL Vienna, Tassilo Usner Contemporary Art, Salzburg; Art Brussels, Gallery Mario Mauroner, Brüssel;
- 2018** Vienna Contemporary, PARALLEL Vienna & Code Art Fair mit Gallery Mario Mauroner, Wien / Salzburg; Black Mirror, Galerie Mario Mauroner, Salzburg;
- 2017** Art Miami, Miami, USA; Art Düsseldorf, Düsseldorf; Kunstsalon Burg Perchtoldsdorf; Vienna Contemporary & PARALLEL Vienna, Die Psyche und die Architektur der Leere, mit Galerie Mario Mauroner, Wien; Transitions, Galerie Mario Mauroner, Salzburg; Sommerausstellung Sammlung Urban, Waidhofen / Ybbs; 30 Contemporary Artists, Enter Art Foundation, Berlin; Katz X Cabinet, Similarities, Katz Contemporary, Zürich; 50 Contemporary Artists, Enter Art Foundation, Berlin;
- 2016** Im Kabinett with David Mase, Galerie 3, Klagenfurt;
- 2015** FACES The ArtScouts, Berlin; Group Show, LOCOMOT Contemporary Art, Wien
Group show Schloss Heltorf, Düsseldorf;
- 2014** Insights through shapes and drawings, Katz Contemporary, Zürich; (Un) Expected Form, LOCOMOT Contemporary Art, Wien; Group Show The Art Scouts, Berlin;
- 2011** Room Art Fair, Galeria ASM28, Madrid;
- 2009** Preview, Galerie Ulf Saupe, Berlin; Portraits, Faces&People, Katz Contemporary, Zürich;
- 2008** 05 Berliner Kunstsalon, Berlin; Fragile Welten, Galerie im Park, Bremen; Origin Gallery, Cill Rialigi, Irland